

Schlaue Frage und kluge Antwort

Samstags im Supermarkt. Das aufgeweckte Mädel thront auf der Einkaufswagen-Kommandobrücke und dirigiert den schiebenden Papa durchs Regal-Dickicht: „Jetzt zur Limonade, die dürfen wir nicht vergessen!“ „Ja, mein Schatz“, lautet die prompte Antwort, und wie Vettel in Monza balanciert Paps die Kiste um die nächste Kurve. Ein Schrei, ein Bremsgeräusch: „Papa, Nikolaussachen!“ „Die kaufen wir jetzt noch nicht, mein Schatz.“ Verständnis auf der Kommandobrücke: „Klar, die bringt ja auch der Nikolaus.“ Kurze Pause, dann kommt eine der Fragen, die Eltern sooo lieben: „Und wer kauft dann die Sachen hier im Laden?“ Längere Pause. Ist nicht ganz einfach für den Erziehungsberechtigten. Aber die Antwort sitzt: „Die Oma!“ Clever gelöst, meint

euer Rohrspatz

CHARTS & STARTS

Führungswechsel an der Spitze der deutschen Musikcharts: Nachdem **Peter Maffay** mit seinem Album „Ewig“ und **Rosenstolz** mit der Single „Gib mir Sonne“ von 0 auf 1 durchgestartet waren, mussten sie die Top-Position nach nur einer Woche wieder räumen. Die Alben-Hitliste führt nun wieder der britische Tenor **Paul Potts** mit „One Chance“ an. Bei den Singles wurde Rosenstolz von der amerikanischen Sängerin **Katy Perry** und ihrem provozierenden Song „I Kissed A Girl“ verdrängt, teilte Media Control mit.

Von Platz 4 auf Rang 3 verbesserten sich die 17-jährige Australierin **Gabriella Cilmi** mit ihrer Single „Sweet About Me“ – ein Song aus einem Deo-Werbespot – und die Schottin **Amy MacDonald** mit ihrem Debüt-Album „This Is The Life“.

Beste Neueinsteigerin ist die Elektro-Punk-Band **Mia**. (Foto), die mit dem Album „Willkommen im Club“ auf Platz 4 durchstartete. Übrigens: Live zu erleben ist Mia. am 11. Dezember, 20 Uhr, in der Siegerlandhalle in Siegen (Tickets bei der SZ-Konzertkasse, Obergraben, Siegen, Tel. 02 71/59 40-3 50). **Calexico** erreichte mit „Carried To Dust“ auf Anhieb Platz 18 der Longplayer-Charts. Bei den Singles waren die besten Neulinge **Peter Heppner** mit „Alleinesein“ auf Rang 16 und **Ich + Ich** mit „Nichts bringt mich runter“ auf Position 20. Foto: H. Flug/Sony BMG

LIVE UM DIE ECKE

Heute, 20. September

- **„Erinnerungskisten“**: Schülerinnen der Gesamtschule Eiserfeld, Praktikanten und Mitarbeiter des Altenpflegeheims Haus Obere Hengsbach haben mit Bewohnern Kisten mit Lebenserinnerungen gestaltet. 15 Uhr, Haus Obere Hengsbach, Siegen.
- **Heinz Rudolf Kunze**. 20 Uhr, Medien- und Kulturhaus Lüz, Siegen.
- **Konzert mit Denny Plett**. 20 Uhr, Bürgerhaus, Daaden.
- **„Monkey Jump Festival“**. 20 Uhr, Innenstadt Hachenburg.
- **„Wavekommando“**: Wave-, Gothic-, Indie-and-more-Party. 22 Uhr, Vortex Musikclub, Weidenau.
- **„747 Session“**: Drum'n'Bass. 22 Uhr, dee2, Verein für moderne Musik und Kultur, Kaan-Marienborn.

Sonntag, 21. September

- **Jugendnachmittag**. 13 Uhr, Altes Feuerwehrhaus, Netphen.
- **„Feel The Sound“**: Popfestival mit Monrose, Zion und Hope. 16 Uhr, Event-Zelt, Schützenplatz, Wissen.
- **„Zehn Jahre Joma“**: Das Jugendorchester der Freiwilligen Feuerwehr Attendorf feiert. 16 Uhr, Forum der St.-Ursula-Schule, Attendorf.
- **„Trinkgelder für Tansania“** (Benefizaktion, 7inch und Meyer): Ausklang mit ruhiger Gitarrenmusik. 20 Uhr, Musik-Café 7inch, Siegen.

Mittwoch, 24. September

- **Konzert mit Herrenmagazin**. 20 Uhr, Vortex Musikclub, Weidenau.

Freitag, 26. September

- **Konzert**: Argies und Support-Act Die Keine Ahnung. 20 Uhr, Vortex Musikclub, Weidenau.



Gute Erinnerungen an ein Erinnerungsprojekt hat der 13er Pädagogik-Kurs der Gesamtschule Eiserfeld. Begleitet von Lehrerin Friederika Meinhardt und Lehramtsanwärterin Molly Kriems haben die Mädchen gemeinsam mit alten Menschen „Erinnerungskisten“ gestaltet. Foto: ciu

„Das ist ein Stück von meinem Leben“

EISERFELD Gesamtschülerinnen schufen „Erinnerungskisten“ / Ausstellung im Haus Obere Hengsbach

Ein Bild, ein Gegenstand regt zum Gespräch über das Gestern an, weckt die Lust am Erzählen.

ciu ■ Die Hälfte des Raums nimmt „Philips“ ein. Mit Werbebannern, einer Kaffeemaschine, einem Handy. Die andere Hälfte zeigt eine Frau auf der Gartenbank. In der Hand eine Frankreich-Flagge. Neben sich hoch gewachsene Sonnenblumen und eine Vespa. Und dann sind da Bilder: vier ältere Frauen, ein kleines Kind. 87 Jahre alt ist Meta Blecker gerade geworden; nun blickt sie hinein in diesen puppenstubenartigen Guckkasten – und findet sich wieder: „Das ist ein Stück von meinem Leben“, sagt sie. 36 Jahre lang hat Meta Blecker bei „Philips“ gearbeitet, war in der Lagerverwaltung tätig und 18 Jahre auch im Betriebsrat aktiv. Anfangs fuhr sie mit dem Rad von Schelden nach Eiserfeld, später mit dem Moped und noch später, nach des Bruders Tod, mit dem Auto. Als junges Mädchen war sie – gleich nach dem Krieg – in Frankreich. „Im Haushalt.“ Und hat sich anfangs, denn französisch sprach sie nicht, mit Händen und Füßen verständigen müssen. Mit Erfolg: Die Freunde aus Frankreich haben sie später Jahr für Jahr besucht. Und die Bilder an der Wand? „Das sind meine Schwestern“, sagt sie. Eine fehlte allerdings auf dem Foto. Das kleine Mädchen? „Das ist das Enkelkind von ihr.“ Meta Blecker zeigt auf die jüngere Schwester, die gerade zu Besuch ist.

Die „Erinnerungskiste“ trägt beim Gespräch über das Gestern. Ein Bild, ein Gegenstand stößt die Gedanken an, weckt die Lust am Erzählen. Meta Blecker ist



Wesentliches aus ihrem Leben spiegelt die „Erinnerungskiste“ von Meta Blecker. Die 87-Jährige hat sich gerne an dem generationenübergreifenden Projekt beteiligt. Foto: ciu

eine von mehreren Bewohnerinnen und Bewohnern der diakonischen Alten- und Pflegeeinrichtung Haus Obere Hengsbach, deren Leben derart konzentriert gebündelt worden ist. Entstanden sind die Objekte im Gespräch mit jungen Menschen. Praktikanten, FSJlern (also Absolventen eines freiwilligen sozialen Jahrs) und, und das vor allem, Schülerinnen des Pädagogik-Kurses der Gesamtschule Eiserfeld. Letztere waren vor den Sommerferien zu Besuch und haben mit Frau Blecker, mit Frau Malek und anderen gesprochen. Stück für Stück sind sie den individuellen

Lebensgeschichten auf die Spur gekommen. Dabei haben die Mädchen durchaus Unterschiedliches erlebt: die Frau, die „direkt losgeredet hat und fast beleidigt war, wenn sie unterbrochen wurde“, und den Mann, der seinen Lebenslauf auf sagte, dann aber nahezu verstummte. Die Aufgabe der Schülerinnen war, Wesentliches in der jeweiligen Biographie zu erkennen, um es dann gestalterisch umzusetzen. Vorgegeben war die leere Holzkiste, die sich füllte. Mit Kunstrasen in leuchtendem Grün, mit Ortsansichten aus früheren Zeiten, mit Spielzeugpferden oder dem Tisch eines „Nähmädchens“. Und weil diese bildhafte Geschichte nicht allein für sich sprechen kann und soll, haben die Schülerinnen einen knapp gefassten Lebenslauf – schwarz auf weiß –

dazugestellt. Die Biografien sind so unterschiedlich wie die Menschen, die es betrifft. Mal eher sachlich, mal sehr persönlich: „Darf ich mich Ihnen vorstellen...?“ Präsentiert werden die „Erinnerungskisten“ ab heute in einer Ausstellung der Diakonie-Einrichtung in der Oberen Hengsbach (bis 5. Oktober). Um 15 Uhr gibt es eine feierliche Eröffnung mit Musik, Grußworten und Reden. Ins Programm eingebunden sind (natürlich!) auch die Schülerinnen der Gesamtschule Eiserfeld.

Die Mädchen haben bei diesem praxisorientierten Projekt fürs Leben gelernt. Beim reflektierenden Gespräch ist viel die Rede von Respekt. Eva, zum Beispiel, sagt, ihr sei bewusst geworden, wie wichtig das Erinnern für ältere Menschen sei. Aus Respekt vor dem gelebten Leben wird längst nicht alles öffentlich. „Manches bleibt im ‚lo-net‘, der Internet-Plattform, auf der Lehrer und Schüler miteinander kommunizieren, in der „Büroschublade“, sagt Kursleiterin Friederika Meinhardt. Das „lo-net“ übrigens war auch hilfreiches Medium bei der Erstellung der „Erinnerungskisten“. So konnten die Teams, die einen der älteren Menschen befragten, bei ihren Mitschülerinnen sehr unmittelbar Informationen (Daten, Bilder...) abrufen.

Die Wissenschaft war das eine, der Aufbau von Beziehungen das andere. Erzählt der Pädagogik-Kurs vom „Erinnerungskisten“-Projekt, dann ist eines wieder und wieder zu hören: „Also, meine Omi...“



Einen Tag lang verbrachten die Gesamtschülerinnen im Haus Obere Hengsbach. Im Gepäck: gezielte Fragen, echtes Interesse und eine Menge Hightech. Fotos: Diakonie

Erinnerungen Raum geben

Die Ausstellung „Erinnerungskisten“ ist ein Angebot im Veranstaltungsreigen zum Welt-Alzheimerstag, dem 21. September. Seit 1994 macht die Alzheimer-Gesellschaft auch in Deutschland an diesem Tag auf die Situation von Alzheimer-Kranken und ihren Angehörigen aufmerksam. Weltweit sind rund 24,3 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen, zwei Drittel davon in Entwicklungsländern. Im Kreis Siegen-Wittgenstein hat der „Runde Tisch Demenz“ ein Programm aus etwa 30 Veranstaltungen zusammengestellt. „Erinnerungskisten“ basiert auf dem Konzept von „Making Memories Matter – Erinnerungen Raum geben“, einer Aktion, bei der ältere Menschen aus sieben europäischen Ländern gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern Lebensgeschichten in ausrangierten Munitionskisten dargestellt haben. Eine Idee, die bei Andrea Schäfer-Bottenberg, Ergotherapeutin im Haus Obere Hengsbach, gezündet hat. Sie ist dem weitgereisten Vorbild, das auch in Siegen Station machte, gefolgt. Es hat sich gelohnt!

www.deutsche-alzheimer.de
www.makingmemoriesmatter.org